



**Bau des Radwegs an der K 6708 zwischen St. Johann-Bleichstetten und dem Gewinn Eppenzill
- Planung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Planung der Verwaltung vom 10.09.2015 für den Bau des Radweges entlang der K 6708 zwischen St. Johann-Bleichstetten und dem Gewinn Eppenzill wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Grunderwerb durchzuführen und den Radweg nach Freigabe des Haushalts 2016 auszuschreiben.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/	260.000,00 EUR	Anteil Landkreis:	150.000,00 EUR
Gesamtinvestition:		Förderung LGVFG:	110.000,00 EUR
Teilhaushalt: 10		zur Verfügung stehende und in	260.000,00 EUR
Produktgruppe 54.20		der mittelfristigen Finanzplanung	
		veranschlagte Haushaltsmittel:	
Nr. 7.542015.6708.003		Haushalt 2015:	15.000,00 EUR
Nr. 7.542015.6708.004		Haushalt 2016:	<u>245.000,00 EUR</u>
		Insgesamt:	<u>260.000,00 EUR</u>

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Radweg entlang der K 6708 von St. Johann-Bleichstetten bis nach Bad Urach ist nur in Teilen vorhanden. Diese Lücken sollen nun geschlossen werden. Der Radweg ist mit Priorität 1 bei den Kreismaßnahmen im Radwegenetzkonzept 2015 enthalten. Der Ausbau ist im Investitionsprogramm 2014 für das Jahr 2016 vorgesehen. Die Verwaltung legt die Planung für den Radweg vor. Insgesamt ist der Lückenschluss ca. 1.300 Meter lang. Die Planunterlagen sind als Anlagen 1 und 2 beigelegt. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange ist erfolgt und ergab keine Einwendungen. Der landschaftspflegerische Begleitplan und die artenschutzrechtliche Untersuchung werden derzeit durchgeführt und werden bis Ende Oktober 2015 abgeschlossen sein. Der Grunderwerb ist noch zu tätigen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Mit dem Radwegenetzkonzept 2015 hat die Verwaltung die Radwegemaßnahmen an Kreisstraßen im Landkreis Reutlingen dargestellt. Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz hat in seiner Sitzung am 04.05.2015 (KT-Drucksache Nr. IX-0111) dem Radwegenetzkonzept 2015 zugestimmt. Als erste Maßnahme in der Priorität 1 bei

Kreisstraßen wird der Lückenschluss zwischen St. Johann-Bleichstetten und Bad Urach aufgeführt.

2. Der Radweg stellt eine wichtige Verbindung zwischen Bad Urach und der Schwäbischen Alb dar. Dies gilt sowohl für den Tourismus als auch für die einheimische Bevölkerung, die auf diesem Wege die Möglichkeit hat, direkt den überörtlichen Zugverkehr mit dem Rad zu erreichen. Auf der Albhochfläche ist die Weiterfahrt über Upfingen in Richtung Gomadingen und das Lautertal genauso möglich, wie die Fahrt über St. Johann-Bleichstetten nach St. Johann-Würtingen und zum Schloss Lichtenstein. Da die K 6708 „Hanner Steige“ sehr schmal ist und mit einer Verkehrsbelastung von rund 1.500 Fahrzeugen/Tag befahren wird, sollten aus Sicherheitsgründen nicht noch Freizeitradfahrer und Rad fahrende Familien auf der Straße geführt werden.

Der Radweg verläuft von St. Johann-Bleichstetten ca. 350 Meter auf einem Wirtschaftsweg entlang der K 6708. Von dort aus soll er auf eine Strecke von zirka 1.000 Meter neben der Kreisstraße neu gebaut werden. Am Ende mündet er dann in den bestehenden Radweg von St. Johann-Upfingen ein, der weiter führt zum Fohlenhof des Haupt- und Landgestüts Marbach. Abzweigend führt der vorhandene Radweg wieder zur K 6708 und weiter bis zum Gelände „Eppenzill“. Von dort aus wird auf einer Strecke von zirka 300 Meter ein neuer Radweg angelegt, der dann in den vorhandenen Radweg im „Seltbachtal“ nach Bad Urach führt.

3. Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz hat in seiner Sitzung am 01.10.2014 dem fortgeschriebenen Investitionsprogramm 2015 bis 2018 für die Kreisstraßen zugestimmt (KT-Drucksache Nr. IX-0032). Der Bau des Radwegs entlang der K 6708 von St. Johann-Bleichstetten nach Bad Urach ist danach für das Jahr 2016 vorgesehen. Er ist mit Kosten in Höhe von insgesamt 260.000,00 EUR veranschlagt.

Für den Bau des Radwegs wurde beim Regierungspräsidium Tübingen ein Antrag auf Förderung nach dem Landesgemeindefinanzierungsgesetz - LGVFG gestellt. Bei einer Bewilligung könnte der Bau des Radwegs mit 50 % der anfallenden Kosten gefördert werden.

4. Die Planung des Radwegs ist abgeschlossen. Die Träger öffentlicher Belange wurden angehört und es ergaben sich keine Einwendungen. Der landschaftspflegerische Begleitplan und die artenschutzrechtliche Untersuchung werden derzeit durchgeführt und werden bis Ende Oktober 2015 abgeschlossen sein. Mit dem Grunderwerb soll demnächst begonnen werden.